

Angriff auf London abgewehrt

Das Ergebnis der englischen Luftmanöver. Die großen englischen Luftmanöver, die während des Abnehmens im Sommer...

Duff Cooper nach Odingen weitergereist

Der 1. Lord der britischen Admiraltät, Duff Cooper, der sich gestern wieder...

Richtlinien des Duce zur Kassenfrage

Mussolini empfing den Direktor der neuen Zeitschrift 'Die Verteidigung der Rasse'...

Dr. Ley sprach auf Sonthofen

Die zukünftigen Aufgaben der Werkerscharen

Fällersleben wird die größte Arbeitsschule Deutschlands

Auf der Ordensburg Sonthofen sprach Reichsorganisationsleiter Dr. Ley über die zukünftigen Aufgaben der Werkerscharen...

„Parzial“ vor AdZ-Publikum

Am Sonntag- und Montag wählten in Weyregg bei den Reichsteilen 3500 Mitglieder der „Parzial“-Gemeinde...

Schlichter für die Universitäten der Ostmark

Auf Antrag des Reichsstudentenführers hat der Reichsziehungsminister folgende Beschlüsse erlassen...

Straßen- und Eisenbahnverkehr stellenweise eingestellt

Schwere Hitzeunwetter über Frankreich

Felder und Wiesen bei Chalons-sur-Marne unter einer 60 Zentimeter hohen Hageldecke / Tausende von Hahn getötet / Die Straßen der Pariser Vorstädte gleichen Wasserfällen / Unwetter auch am Niederrhein und in der Rhön

Aus allen französischen Gegenden werden seit 48 Stunden schwere Unwetterstürme gemeldet. Bei einem Hagelsturz in Montpellier wurde eine 60 Jahre alte Frau von einem 75 Gramm schweren Hagelkorn am Kopf getroffen...

Am Pariser Zoologischen Garten wurde ein Eisbär offenbar aus Furcht vor einem heraufziehenden Gewitter losgelassen. Das Tier verlor die Furcht vor dem Menschen...

Unwetter verursacht wurden, sind noch nicht abgeklungen. Im unteren Rhone-Becken sieht ein Platzregen jedoch zum Guten, da er dort mehrere seit Tagen anhaltende Waldbrände löst.

Neue Unterredung Schigemitsu-Litwinow-Finkelstein

Keine Einigung um Scharfeng erzielt

Die harte umämpfte Höhe weiter in der Hand der Japaner / Neue Sowjetangriffe

Zwischen dem japanischen Botschafter in Moskau, Schigemitsu, und dem Außenkommissar Litwinow-Finkelstein fand gestern abend eine 2stündige Unterredung über den Grenzkonflikt im fernsten Osten statt.

Über die letzten Zusammenkünfte im fernöstlichen Grenzgebiet wird von sowjetischer Seite eine Verlautbarung verbreitet, in der behauptet wird, dass die Japaner mit den Angriffshandlungen an dieser Stelle wieder begonnen hätten.

Unterstützung von Flugzeugen zum Gegenangriff übergeben. Als Ergebnis der Kampfhandlungen sei das Sowjetterritorium von den Heilen der japanischen Truppen gekürrt worden...

Daris demontiert

Pariser amtliche Kreise demontieren ein in der italienischen Presse veröffentlichtes Nachrichtenblatt, wonach der französische stellvertretende Ministerpräsident mit dem russischen Botschafter in Paris Verhandlungen über die Entlassung von 8000 Freiwilligen nach Frankreich getrieben hätte.

Der englische Unterricht

Englische Lehrstoffe nordischer Haltung.

Witte Juni fiel die Entscheidung über die Zulassung der ersten neuen Schulbücher für die höheren Schulen. Unter den eingereichten englischen Lehrbüchern erkannte fünf die Zustimmung des Reichsziehungsministeriums.

Ritterliches Volksdrama in Heidelberg

In einer fast bedrückend schwülen Sommernacht fand Heinrich George wieder als 688 auf dem Schloßhof zu Heidelberg. Wenn es je eine ideale Bewirtung der Gedankengänge des deutschen Freilebens und der deutschen Bühnenkunst überhaupt gegeben hat, so ist es mit dieser Aufführung geschehen worden.

Der Franzfurter Goethe-Haus am Großen Kirchgraben

Der bekannte Kandidatensammler Professor August Hillebrand verstarb im Alter von 78 Jahren in Potsdam. Im den Jahren 1901 bis 1909 war Hillebrand Lehrer an der Königl. Kunstschule in Berlin und wurde von dort zum Direktor der Malerei an die Staatliche Porzellanmanufaktur zu Meissen berufen.

Ein englisches Lehrbuch könne durchaus geliebert werden

Ein englisches Lehrbuch könne durchaus geliebert werden, ohne daß das Wort Nationalsozialismus darin vorkomme. Wenn Nationalsozialismus vor allem eine innere Haltung bezeichnet, die dem nordischen, besonders dem deutschen Menschen weisend ist, dann müßte sich auch ein solches Lehrbuch als ein solches bezeichnen lassen.

Weiteres Antizien der japanischen Filmproduktion

Weiteres Antizien der japanischen Filmproduktion. Trotz des Krieges gegen China ist die japanische Filmproduktion weiter im Anwachen. Im Jahre 1937 wurden in den japanischen Kinos 1997 lange Filme hergestellt, und zwar 392 Expeditions-, 193 Zimmerräume und 147 Konflikte mit Musik. Die Zahl der Produktion belief sich insgesamt auf 4 Filme.

Eine Schlappe des mächtigen Landesfürsten

Der Berliner Landesfürst hatte die Einreichung von 1500 Aufstufungen...

Sowjetrußlands Maginot-Linie fertiggestellt

Unter der Ueberführung 'Sowjetrußlands Maginot-Linie fertiggestellt'...

Ein Bild des Führers an den Präsidenten von Chile überreicht

Der deutsche Vizekonsul Dr. Freyher...

Am Sonnabendmorgen empfangt im Berliner Rathaus...

Moskau schließt die letzte protestantische Kirche

GPU-Autos schaffen die Altargeräte fort

Die Schließung der Peter- und Pauls-Kirche erfolgte ohne rechtliche Begründung

Die neue Welle der Religionsverfolgung in der Sowjetunion hat nunmehr auch das letzte protestantische Gotteshaus in Moskau...

fennisches, vor allem die deutsche Volk...

Die Schließung der Peter- und Pauls-Kirche erfolgte ohne jede rechtliche Begründung...

Der Mann im Kartoffelad

In der ungarischen Donauinsel Gran entdeckte ein Tierarzt, das in der Viehhaltung...

fo daß er fast verunglückt und beunruhigbar war...

Aus Anlaß des 400jährigen Bestehens der Hauptstadt des südamerikanischen Staates...

Familien-Nachrichten

Nach kurzem, schwerem Krankenlager verschied gestern nachmittag meine liebe Frau...

Frau Lina Borchert geb. Ringe im vollendeten 76. Lebensjahre...

Meine liebe Frau, mein Liebstes auf der Welt, meine herzensgute Tochter Hildegard Berger...

Die glückliche Geburt eines Sohnes zeigen an Georg Graf v. Zech...

Heinrich Wittenberg Fornspr.-Sammel-Nr. 27081 Briketts / Koks

Dauerwollen 4.50 Lindex-Luxus - Duralin - Viole-Thorno

Reisen und Wandern... aber mit einem guten Fernglas vom Optiker Richard Flemming

Keine Original-Zeugnisse nur Abschriften beifügen...

Familiennachrichten (aus Zeitungs-Nachrichten und nach Familienangehörigen)

Geboren: Galle: Vertha Wände geb. Frim...

Verlobungen: Galle: Gisela Hädel und Reinhard Wegner...

Verheiratungen: Galle: Hans-Werner Bangers und Frau...

A. Riebeck'sche Montanwerke Aktiengesellschaft zu Halle (Saale)

- 1. Vorlegung a) des Jahresabschlusses...

Die Änderungen betreffen sich im wesentlichen auf folgende Punkte:

Die neu gefasste Satzung liegt in der Zeit vom 26. August 1938 bis zum Tage der Hauptversammlung...

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts...

Im Falle der Hinterlegung bei einem Notar...

unserer Gesellschaft in Halle (Saale), Merseburger Straße 155/157, ferner:

- in Berlin: Dresdner Bank, Berliner Handels-Gesellschaft...

Gauleiter Muffmann in Zvidau Die Herze, die den Gauleiter und Reichs...

Ein Bild in die Wange verriet ihn Auf der Landstraße zwischen Seerud und...

Table with 2 columns: Name and Address/Details. Includes 'Eigenum. Frau und Verlag...', 'Ausgabe: 'Saale-Zeitung'...', 'Ausgabe: 'Merseburger Zeitung'...'.

Zurück Dr. med. Rud. Hammer Facharzt für Haut- und Hautleiden

Zurück Dr. med. Gabriel Zahnarzt

Zurück Dr. med. John Liebenauer Straße 4

Zurück Zahnarzt Dr. Günther Mühlweg 40

Zurück Zahnarzt Dr. Burckhardt Große Steinstraße 12

Erfrischungen Limbeer-Sirup Zitronen-Sirup BUTTER KRAUSE

50 Detektor Auskunftei Kämpfe mit uns

Hunderttausend erlebten das Laternenfest 1938

Glanzvolles Märchenfest der Farben und der Freuden

Wenn die Hallenser sich später einmal an den freudigen Sommerabend dieses Jahres erinnern werden, dann tun sie dies vor allem wegen des märchenhaften Festes eines dunklen Abends mit einem schwarzen Himmel, auf dem leuchtete eine halbe Nacht lang in tausend Farben schimmernde — zum Laternenfest 1938. Der diesjährige Zug der Genseln, das Feuerwerk vom Sonnabend, die diesjährige Herkulesdarstellung gehörten wie noch kein Mal als Höhepunkt in diese lange Reihe von heißen Tagen hinein, die in der Stadt wohl ein drückendes Regiment führten, draußen auf den Feldern aber den Getreidebärgen noch goldener und schöner anstehnten.

voll erodiert war und so strahlend zur Wirkung kam. Da war das Sonnenrad des Schiffes „Kraft durch Freude“, da hing ein richtiges Traube aus goldenen und roten und blauen und weißen, das funkelte das grüne Herz der Thüringen, da zog das Schiff „Hauptstadt“ vorbei und die lebende „Grünzuga“. Denn an diesem Abend befand man sich ja nur äußerlich im nordwestlichen Stadteil des bekannten mitteldeutschen Industriezentrums Halle/Saale — das Laternenfest 1938 wollte eigentlich eben mitnehmen auf die Reise „von der Saale bis zur Donau“ und ihm mit Wiener Lebensfreude erfüllt wieder beibringen.

Und wie die leuchtendfarbige Saale waren die Motive, die man zur Ausschmückung der anderen Boote gefunden hatte. Ein Violinschlüssel, hoch wie ein Segel, funkelte auf, das grüne Flugzeug „Grünzuga“ trieb unter den weißen Perlenketten des Giebelsteiners Brückenbogens wie ein Wasserflugzeug auf dem Strom hinaus, zwei Eichenstämme liefen marschieren von den fünf Türmen zum Stefanisdamm, ein russisches Rad schaukelte, wie Tänzlerinnenröcke flatterten auf unter blauen Laternen. Die Kleineren und Kleineren umgaben die Boote wie leuchtende Schilfblüten Weiße Lampen, weiße Mützen, weiße Zäune — so flühten die Marine-Boote — Boote vorbei, sprühende Fontänen unter ihren Rudern. Dann wieder kamen andere, ganz andere, aber zum Laternenfest ebenso schön wie sie, in der Bootsmitte war ein winziger Tisch mit Gläsern gedeckt, an dem zwei behaglich sich gegenüberließen, oder über den Laternen drehten sich schmetterlingsvermählt die Flügel einer kleinen Windmühle, oder das dämmerige Licht schien auf jede dieser Halbzylinder über Babenaisäulen. Mitten aus der Sommernacht heraus tauchte auch ein schmales Boot auf, in dem Stroh wie zu reifen Garben aufgehäuft lag, Mädchen mit Kopftüchern hobten und senkten seine Bänkel.

Wenn Heller war das Licht zwei Stunden lang in die Saale hinabgeflohen, sehr frühmorgens wieder heraus mit dem ersten Donnerlärm des Feuerwerks. An drei Stellen, auf der Burg, auf den Klaisbergen und über dem Amselgrund schimmernte die



Der Rattenfänger lockt die Kinder zur Festwiese.



Der Giebelstein in zauberhaftem Licht.

schon kaum spürbare, dann immer köstlichere Rühle vom Wasser heraus und wirkte auf die laufende und überlaufende von Zuschauern am Wasser und auf die vielen Mitfahrer in den Booten wie ein frischer Trunk. Und mit der Rühle kamen die Lichter. Zuerst begann das Lichterfest mit den roten Bälle anzusehen, alle Laternen an der langen Straße von der Saaleuferstraße bis zur Schützenstraße waren ihre silbernen oder roten glänzenden Streifen auf das Wasser, jedesmal abwechselnd ein kleiner Mondsilberstreifen und ein kleiner Sonnenstreifen. Dann erwahte die verdämmende Silhouette des Giebelsteiners in weichen Scheinwerferstrahl zu einem leuchtenden Licht- und Schattenleben, selbst die Baumspitzen unter ihm schienen von der Beleuchtung verzaubert; sie trugen an diesem Augustabend ein Grün, das heller war als im Mai und dicht anfangs menschenmäßig eine grüne Felswand.

Ein Weibchen fand auch der Singschönabend über dem ersten großen Festplatz aus Wasser, Meerstrahlen und Nüssen, aber der blutroten, tiefblauen, homiagelben und weißen Monde unter ihm waren so viele, daß er wieder hinter Wolken verbotte. Wenn nun leuchteten alle Kompositionen, insofern als Boote, Gondeln, Mähen und Lampen, und auf die unzahligen, leuchtenden Kugeln antwortete die schwarze Wasserfläche mit unzähligen, raitlos bewegten, metallisch schimmernden Lichtblenden. Jedem kleinen Zuschauer und einer Frau es eine kleine bunte Schleppe nach, aber für die großen Singschönabende ähndete es tief, tief unten ein mächtiges Feuer an, das das Auge oft nicht wahrte, wo die Grenze zwischen Wasser und Luft, Glanz und Aglans, Ein und Außen war. In dieser traumhaften Stimmung verharren die meisten Schauenden diesseits und jenseits, am Ufer der Nachtgalleninsel, auf den Amphitheaterbänken bei der Treppe an der Giebelsteiners Brücke, auf den Bänken am Giebelsteiners Ufer entlang, in den Gärten in Gröblich. Hatte der Lautsprecher Maxim Valdes Anlage oder die Schwabenden Walzer und Lieder füllten die Lunge des Musiklers der Fischerhorstommandanten einmal anbetenden und man würde wohl erkannt gewesen ob der andächtigen Stille während des Boostenors.

Das erste Schiff, grünlich und rufend ankommen, trug die Marie Ward des Hauses Halle-Verlebung, sein Kapitän, Herr Wörner hatte sie schon Vorkapitän, am 1. August von der Bergstraße, dem „Feldherrnhöhe“, am Lautsprecher begrüßt, ebenso die anderen hatte 52 Gauranisationsleiter aus dem Reich, Vertreter der Reichsamtsektion der NSDAP, Herrmann durch „Freude“, Spilapfel und Cornelius, Gauleiter Staatsrat Eggeling und Oberbürgermeister Prof. Dr. Dr. Weidemann. Der Gauleiter sprach nach dem Gauwart „Kraft durch Freude“ herzliche Worte an den Festenden und Beschäftigten dieser Stadt. Es sei längst kein halbes Fest mehr, das Laternenfest, sondern ein mitteldeutsches Volksfest, das die NSDAP „Kraft durch Freude“ immer weiter ausgebaut habe und das jeden ein hohes Erlebnis spenden wolle für seinen Wert.

Nicht müde wurde man, die NSDAP, die NSDAP zu betrachten, deren Schmach so un-

goldenen Augen, tanzten die blauen und roten Augen, drehten sich die weißen Räder, bis „Explosion“ und „Feuer“ auf der Burg alles in gewaltiges Toben, rote Blut und endlich weiten Schwaden blühte, das sich über die tausend Lampen dieses Festes regte und sie allmählich auszulöschen schien. Stromaufwärts wandten sich die Boote, heimwärts.

Auf der Volkssport-Wiese der Nachtgalleninsel aber fiel kein Nebel und verlorste kein Licht. Als wäre man auf der Laternenfestwiese wirtlich im Frater ankommen, öffneten sich die Schaubuden und Karussells vor den unsäblichen, nimmermüden Weidern, die erst heimkehrten, als heller Morgenlicht sich über Halle ergoß.

Volksport auf der Nachtgalleninsel

Mit einem Staffellauf der Betriebe, je nach deren Größe in drei Klassen eingeteilt, wurde am Sonntag der „Vormittagslauf des Volksports“ eröffnet. Auf dem Hallmark war der Start, von wo Läufer — Männer und Frauen —, Radfahrer, Schwimmer und schließlich auch Rollschuhläufer den Zielstreifen nach dem Ziel auf der Nachtgalleninsel zu tragen hatten. Es war schon eine Freude, diese einflussreichen Kämpfer im Wettlauf zu sehen. Hier gute Läufer, dort schnelle oder aber auch weniger geübte Radler, im Wasser die überlegenen „Crawler“ und schließlich die Bekanntheit mit dem noch so jungen Rollschuhläufer standen über, die den fast 30 Mannschaften betrieblernen Staffellauf, bei dem die Radfahrer auch um einige Stürze (fernstlicherweise ohne Schaden) nicht herumkamen, einen jederzeit offenen und deshalb interessanten Ausgang gaben. Die durch diesen „Einlauf“ auf die heimliche gefühlte Kampfstimmung hielt an. Ziel machte sich lauter bemerkbar, als unter dem jadrigen „Hau-Rud“ das lustige Wettrudern in Fischerbänken mit Scher-Verlagerung in Vor- und Entschleunigungsstufen entscheidend wurde, wobei es auch ein frohes Baden gab, wenn das Rennen insolge Renterns für einige Mannschaften ein frühes Ende nahm.

Den wertvollsten Teil der Vormittagsveranstaltung bilden aber die Sportgruppen im „Vormittagslauf des Volksports“ aus. Die Gemottheit und die Körperkraft ist reifer denn je geworden, so daß man heute schon mit diesen Übungen einen Sporttag ausfüllen könnte, den sich eigentlich einmal ein jeder Volksgenosse ansehen sollte. Das Schiedsgericht hatte es da möglichst nicht leicht, die besten Sportgruppen herauszufinden. Bei den Männern siegte die erstklassige Mannschaft der Walsg-Wittenberg mit großem Punktvorsprung, während bei den Frauen die Keulen-Gymnastikgruppe der Hallischen Matrosenfabrik mit nur zwei Punkten Vorsprung vor der Keulen-Gymnastikgruppe der Kröllwitzer Papierfabrik siegte. Viel Beifall fanden aber auch die Vorführungen der SdA-Weitergruppe, die schillerlich ihre Pferde über die Hindernisbahn steuerten und mit einer Quadrille aufwartete, die beste Schütze verlor. — Und um alle diese Vorführungen wab sich ein Haud der Freude, der Stimmung, auf der frohe Musik verhalf.

Die Ergebnisse: Staffellauf (Klasse A): 1. G. Wernicke, 2. Wolf, 3. Weide, 4. Gall. Jüderaffinerie. Klasse B: 1. Wertheim-Werkstätten Braunkohlen A.G., 2. Hallische Matrosenfabrik, 3. L. G. Eberhardt, 4. Pa-

pierfabrik Jovisshoff. — Klasse C: 1. Eisa, 2. Deutsche Bank, 3. Heimick & Andag. Gauwettkampfer der Sportgruppen: Männer: 1. Walsg-Wittenberg 88 Pkt., 2. Braudo-Wittenberg 71 Pkt., 3. Grube Leopold 63 Pkt. — Frauen: 1. Hall. Matrosenfabrik 80 Pkt., 2. Kröllwitzer Papierfabrik 78 Pkt., 3. Firma Walsg-Weißfels 76 Pkt.

Rudern: 1. Entschleunigung: 1. Opel-Halle 1:21 Min., 2. Wegelin & Hübner 1. Mannschaft 1:22 Min., 3. Jovisshoff, Halle. — 2. Entschleunigung: 1. Siebel-Fingergewerke 1:26 Min.



Beim Wettrudern. (Bild: Molsberger.)

2. Wegelin & Hübner 2. Mannschaft 1:26 1/2 Minuten, 3. Zufriedenheitschule.

Kinderjubiläum zwischen Saale und Birkenallee

Die Volksfest-Wiese bekam am frühen Sonntagmorgen lebhaften Nachbarschaft, denn auf dem Platz östlich der Birkenallee zog mit Sonn und Wind, Regenbogen, Regenbogen und Sonnwanne und dem Rattenfänger von Samen der Festzug der Kinder ein. Im friedlichen Verein sah man bald darauf Indianerhäuptlinge, Fotografen mit feinen Maßgeschößen aus roter Krepp-Papier, Fräuleinchen mit Goldtraum, Sessel mit Sägesägen, Schornsteinfeger, acht bis zum schwarzen Kleids auf der Etupsohle, mit den Fischen und Mädchen im Sonntagsgleid auf die Spielplätze zu laufen.

Nach schwebten die tausend bunten Ballons vom Massenart über der Insel, da luden die Festteilnehmer schon ihre ersten Preise von Schokolade, Weitzkuchen und vom Duft auf der Kletterstange. Die guten Tanten in Dunkelblau-Weiß, die unermüdlich Spielregeln erklären und Ordnung stellen, kamen aus den Verkehrsgruppen der hallischen Betriebe. Ihre „Liebesstunden“ leisteten sie mit einer Ruhe und liebevollen Freundlichkeit auf, als hätten sie jahrelang Vorkenntnisse auf Kinderfesten gesammelt. Dabei waren diese Kinderpreise kein Kinderpreis für sie, denn die Sonne spielte mit dem Fest auf der Nachtgalleninsel! Wenn eine der Mütter, die im Schatten der Werdbäume Souds geübt hatten, ihren Hund oder Hund vermisste und fand ihn weder beim Fußballspielen noch beim Rattenfänger, auch nicht beim Ballspiel und noch nicht einmal beim Märchenpiel, dann brauchte sie ihn gar nicht erst durch den



Beim Fischerstechen gab's viel Spaß.

Various small advertisements and notices on the left margin, including mentions of 'Sport-Artikel', 'Pianos', and 'Garten'.

Vortrager über den neuen Platz suchen zu lassen. Sie ging nur hinter zum Brunn...

Den ersten Preis, eine Puppe, erhielt Götz...

Das Märchenpiel vom Silberfisch, Besen...

Büro Friedrich Müller Am Leipziger Turm

rend des Krieges 1870/71 diente, wird im...

Tanz unter dem Bänderbaum

Am Sonntagabend fand das Laternenfest...

Zwischen verarmten sich nach heftigen...

Sportliche Vorführungen lebten die Dar-

die gestern nachmittags nicht bei der Auffüh-

Wie das Genamt „Kraft durch Freude“ mit-

Ein verdienstvoller Schulmann

Im Alter von 70 Jahren starb Mittel-

Stubenbrand am Unterberg

Am Sonntagabend gegen 14 Uhr entstand in...

Die S-Z gratuliert

25jähriges Geburtstag. Der Schlosser...

26. Geburtstag. Marie Sidel, Halle,

Ursula!

Roman von HANNA PASSER

Korrespondenz, Verlag Fritz Wiedtke, Leipzig 6 1

ander, und da Ursula mit der Antwort ein-

„Das nichts Unangenehmes...“ Deutlich...

„Eine Katastrophe... eine Katastrophe.“

„Was soll das heißen?“ kommt es vor-

„Natürlich, Herr!“ ruft Frau Sortenke...

„Man muß mit ihm leben...“ und dann...

„Nun, ich bin ja ein wenig unglücklich...“

„Gut, das ist ja ganz schön...“

Zustand um nichts zu kümmern und alles...

„Und was denkst du dir dabei, wenn du...

„Nein, ich bin nicht unglücklich...“

„Dieselbe!“ Ursula lächelt unwillig...

„Du bist aber so ein Stöckel nicht gleich...

„Diese Auffassung hat Ursula ermartet...“

„Du begreife deinen Standpunkt durchaus...“

„Im Ur gewinnt nun in Frau Sortenke...

„Hier gibt es nichts anderes zu beraten...

„Ursula läßt das Witzieren ihrer über...

„Hier gibt es nichts anderes zu beraten...

nacht zu einem Aufmarsch, und mit dem...

Ein verdienstvoller Schulmann

Im Alter von 70 Jahren starb Mittel-

Stubenbrand am Unterberg

Am Sonntagabend gegen 14 Uhr entstand in...

Die S-Z gratuliert

25jähriges Geburtstag. Der Schlosser...

26. Geburtstag. Marie Sidel, Halle,

Ursula unterdrückt eine heftige Erwie-

„Es wird sich wohl das allgemeine Auf-

„Verreisen... kein übler Gedanke...“

„Dieselbe!“ Ursula lächelt unwillig...

„Du bist aber so ein Stöckel nicht gleich...

„Diese Auffassung hat Ursula ermartet...“

„Du begreife deinen Standpunkt durchaus...“

„Im Ur gewinnt nun in Frau Sortenke...

„Hier gibt es nichts anderes zu beraten...

„Ursula läßt das Witzieren ihrer über...

„Hier gibt es nichts anderes zu beraten...



14 Antworten beseitigen alle Zweifel

Fragen um den Erwerb des KdF-Wagens

Wie wird der Wagen beantragt, erspart, verkauft und geliefert? / Kein Kauf gegen Barzahlung möglich

Vom Pressamt der Deutschen Arbeitsfront wird geschrieben:

In diesen Tagen hat die Deutsche Arbeitsfront begangen ... Die KdF-Wagen sind ...

Bei Kauf keine offenen Wagen.

Es sind zu unterliegenden Juntenleuter (Einwohner), Inwentelener mit ...

Der erste Schritt zum Erwerb.

Die Interessenten müssen sich ein Antragsformular ...

In welchen Raten kann erspart werden?

Mit der Entgeltentnahme der Sparkarte und ...

Kann auch in höheren Raten erspart werden?

Das ist möglich, und zwar in Beträgen, die durch ...

Bestritt Sonderausführungen.

Wählt ein Sparrer eine Sonderausführung, ...

Und die Versicherung?

Mit dem Erwerb jeder Sparrkarte in Höhe von ...

Der Austausch der Sparkarte.

Sobald die 50 vorgeschriebenen Forderungen ...

Keine Beantragung der regelmäßigen Mindestsparte.

Aus der Sparkarte ist das vorwiegend ...

Ein Kreditritt ist grundsätzlich ausgeschlossen.

Nur in besonders gelagerten Ausnahmefällen, ...

Die monatlichen Beiträge zur Rückzahlung ...

Die monatlichen Beiträge zur Rückzahlung ...

Der Ort der Auslieferung.

Als Lieferungszeitpunkt ist einmal das ...

Wie sieht der KdF-Wagen aus und was kostet er?

Eine Sparkarte mit farbigen Abbildungen ...

Die Farbe des KdF-Wagens?

Für die ersten Produktionsjahre kommt ...

Ich steh' an Bierfass' Hebeloch: Laternenfest, es lebe hoch!

Schüttelreime rund um das Laternenfest von Peter Eichbert

Das Motto: In allen Herzen löse Freude.

Grund genug: Denn abertausend Lichter tausend.

Feuertrommel: Weiss heuer weitaus bunter mar.

Feuertrommel: Bleibt nur auf euren Plätzen sitzen.

Wanne Zuff! Es gibt beinahe 'banne Zuff!'

Die Erbsendrone: Sie lauft mit einer Erbsenheute.

Schnellmalzer: So sich im Kraus die Weiden biegen.

Erkenntnisfeststellung: Man sah gar manchen Bild erglän.

Das Kammern: Es raunte manchen Märchen munnig.

Lösen und Dehnen: Vom Sauleter Hängen Vieder.

Anschlagung der Fische: Die vielen Menschen machen Sorgen.

Oben und unten: Am hohen Himmel gehen Sterne.

Das Boot, Saale-Feier: Wir möchten lauter Wale sein.

und KdF-Wagen äußerst unempfindlich ist.

Das Deutsche Arbeitsfront ist damit beauftragt.

Schleut Trotha, Wasserbad Unterweg Schleut.

Ich liebe dich, ihr kleinen Mädchen.

Doch frag ich, wo der Trichter bließ.

Sinein ins Gemähle: Beim Volksfest herrscht ein bunter Hummel.

Doch ich und die Mädchen fleißig wägen.

Der kornige Betrunkene: Man sah ihn tanzen im Gummel.

Die 'durchfallige Fran': Wer Rauch durch ihren Wagen blies.

Schießbahn: Fürs Schießen gibt es viele Feste.

Malerlosung: Der Mal, das ist ein toller Fisch.

Das Karnellsperd: Ist gar zu sehr der Kerner munter.

Tragobie auf dem Volksfest: Er lagte: 'Es ist schändlich, Senel!'

Betreuerstellen: Für manchen wird's ne Eiermesse.

Jugunfer der KdF-Wagen

Der Kreisverband Halle-Stadt und ...

Das Abenbraten brachte eine Reife.

Maria und Soldatenlieber, die bei den ...

Hamburger 83.

Halle. Auf dem Adolf-Hitler-Marsch, auf dem ...

Chlorodont - bewahrt seit 31 Jahren!

(42) geführt wird, führt ein Mannschaft ...

Halle. Die Teilnehmer des Adolf-Hitler-Marsches ...

Dienst der Luftschutz-Hausfeuerwehr ist Pflicht.

Ein bemerkenswertes Urteil hat das Amtsgericht ...

Gesamtdienstzeit von 12 Jahren

Sicherung des Unteroffizier-Nachwuchses

Freiwilliger Eintritt in die Heeresunteroffizierschulen

Die Heeresunteroffizierschulen stellen im Herbst ...

ersten Male wieder ausgereichte Deutsche Meisterhaftigkeit im 10-km-Lauf. Mit dem Hamburger 28-Jährigen Schmitt war ein hoher Favorit am Start, der sich dem getriebenen Erwartungen und damit Erfolg...

Ergebnisse: Deutsche Meisterhaftigkeit im 10-km-Lauf: 1. Schmitt (Hamburg) 46:15,8, 2. Fiedler (Göttingen) 48:49,3, 3. Schmitt (Halle) 49:35, 4. Richter (Halle) 49:49, 5. Fiedler (Hamburg) 49:52, 6. Bauer (Stuttgart) 51:02, 7. Köhner (Weisau) 51:56, 8. Zorken (Frankfurt a. M.) 52:25, 9. Wankner (Halle) 53:50, 10. Fiedler (Halle) 53:49, 11. Wankner (Halle) 54:15, 12. Fiedler (Halle) 54:16, 13. Wankner (Halle) 54:16, 14. Fiedler (Halle) 54:16, 15. Wankner (Halle) 54:16.

Ueberraschend hoher hallischer Tischtennis-Sieg

Am Beispiel des Tischtennistens, das am Sonntag den 22. Juni mit 2:1 in Halle stattfand, lassen sich erwartungsgemäß folgende Punkte und Beobachtungen machen. Die Halle, die erst nach dem Ende...

Dr. Tibben Wehrmachtsteuermesser

Die Wehrmachtsteuermesser der Wehrmacht wurden am Sonntag in Berlin zu Ende geführt. Am Ende der Einkommenssteuer der Wehrmachtsteuermesser...

NSKK-Reichsauscheidungen in Nordhausen

Das in der letzten Monatsnummer des NSKK-Verbandsorgans "Der Kampf" veröffentlichte Ergebnis der Reichsauscheidungen...

Hartig bei deutschen Rekord

Wim Amftener-Sportfest in Dortmund wurde durch Hartig bei 400 Metern im neuen Weltrekord...

Lohmann wurde Stehermeister

Kampf dreier ebenbürtiger Gegner Metzke und Schön auf den nächsten Plätzen

Die Bahn am Haideloberer Keller zu Hagenberg erlebte am Sonntag ihren größten Tag, hatte sich bei der Weltrekordauswahl über 14000 Personen eingefunden, um den Aufbruch zum deutschen Stehermeisterlauf zu beobachten...

Bei der Auslosung der Startplätze wurde Meister Schön als Glück, die Spitze zu erwidern, die er aber schon nach dem ersten Kilometer aufgeben musste...

Unsere Gauliga-Vereine sind 18 900 km gereist Die Mitteldeutsche Fußballspieler tagten unter dem Vorsitz von Hans Hädicke in Bad Blankenburg

Der Gauliga-Fußball im NSKK-Gau Mitteldeutschland, hatte für das abkommende neue Vereinsregister die Mitteldeutsche Fußballspieler tagten unter dem Vorsitz von Hans Hädicke...

Sans Hädicke gab einwangs einen allgemeinen Überblick über die Arbeit im Gau Mitteldeutschland und über die Aufgaben der Vereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Reaktionen nach nicht feststehen, das Rückspiel gegen die Wettbewerber wurde für den 18. September im Gau Mitteldeutschland...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

der finden im Gau Mitteldeutschland die Aufstellung der Gauliga-Vereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Die Teilnehmer der Tagung wurden in drei Gruppen unterteilt: die Gauvereine, die Kreisvereine und die Bezirksvereine...

Kämpfe im Polizei-Fünfkampf

Leutnant Schmidt-Berlin wurde Sieger - Oblt. Boellke beim Sportfest

Mit dem Polizeifünfkampf und dem 300-Meter-Schwimmen wurden die Kämpfe um die Deutschen Meisterschaften im Polizei-Fünfkampf am Sonntagabend (7. d. M.) in Berlin im Sportstadion im Olympiastadion durchgeführt. Das Polizeifünfkampf auf den Schwimmstrecken wurde die ersten großen Umwälzungen. Gewinnen wurde nun einem 30-Meter-Schwimmer in der 2. Runde, die die beste Zeitung zeigte hier in der offenen Klasse Oberbundeskapitän (Leutnant) mit 108 Sekunden in 26,5 Sek. Eine Erholung bedeutete für familiäre Teilnehmer das 300-Meter-Schwimmen, das nachmittags im Waldstadion ausgetragen wurde. Eine großartige Zeitung zeigte hier Pol.-Sportwachtmeister, Herrmann (Berlin), der in prächtiger Manier die 300 Meter in 4:57,4 herunterfahren.

Mit dem fünften Lauf, dem 3000-Meter-Lauf auf der Schwimmstrecke, wurden dann die Kämpfe am Sonntag in Hauptstadt abgeschlossen. Den Sieg in der allgemeinen Klasse errang Pol.-St. Schröder (Berlin), der bis erwartungsgemäß nicht mehr von der Spitze herabging. Die beste Zeit im Lauf erreichte Schmidt-Berlin (Berlin) mit 20,6. 2. Schröder (Halle) 21,3. 3. Schröder (Halle) 21,6. 4. Schröder (Halle) 21,9. 5. Schröder (Halle) 22,2. 6. Schröder (Halle) 22,5. 7. Schröder (Halle) 22,8. 8. Schröder (Halle) 23,1. 9. Schröder (Halle) 23,4. 10. Schröder (Halle) 23,7. 11. Schröder (Halle) 24,0. 12. Schröder (Halle) 24,3. 13. Schröder (Halle) 24,6. 14. Schröder (Halle) 24,9. 15. Schröder (Halle) 25,2. 16. Schröder (Halle) 25,5. 17. Schröder (Halle) 25,8. 18. Schröder (Halle) 26,1. 19. Schröder (Halle) 26,4. 20. Schröder (Halle) 26,7. 21. Schröder (Halle) 27,0. 22. Schröder (Halle) 27,3. 23. Schröder (Halle) 27,6. 24. Schröder (Halle) 27,9. 25. Schröder (Halle) 28,2. 26. Schröder (Halle) 28,5. 27. Schröder (Halle) 28,8. 28. Schröder (Halle) 29,1. 29. Schröder (Halle) 29,4. 30. Schröder (Halle) 29,7. 31. Schröder (Halle) 30,0. 32. Schröder (Halle) 30,3. 33. Schröder (Halle) 30,6. 34. Schröder (Halle) 30,9. 35. Schröder (Halle) 31,2. 36. Schröder (Halle) 31,5. 37. Schröder (Halle) 31,8. 38. Schröder (Halle) 32,1. 39. Schröder (Halle) 32,4. 40. Schröder (Halle) 32,7. 41. Schröder (Halle) 33,0. 42. Schröder (Halle) 33,3. 43. Schröder (Halle) 33,6. 44. Schröder (Halle) 33,9. 45. Schröder (Halle) 34,2. 46. Schröder (Halle) 34,5. 47. Schröder (Halle) 34,8. 48. Schröder (Halle) 35,1. 49. Schröder (Halle) 35,4. 50. Schröder (Halle) 35,7. 51. Schröder (Halle) 36,0. 52. Schröder (Halle) 36,3. 53. Schröder (Halle) 36,6. 54. Schröder (Halle) 36,9. 55. Schröder (Halle) 37,2. 56. Schröder (Halle) 37,5. 57. Schröder (Halle) 37,8. 58. Schröder (Halle) 38,1. 59. Schröder (Halle) 38,4. 60. Schröder (Halle) 38,7. 61. Schröder (Halle) 39,0. 62. Schröder (Halle) 39,3. 63. Schröder (Halle) 39,6. 64. Schröder (Halle) 39,9. 65. Schröder (Halle) 40,2. 66. Schröder (Halle) 40,5. 67. Schröder (Halle) 40,8. 68. Schröder (Halle) 41,1. 69. Schröder (Halle) 41,4. 70. Schröder (Halle) 41,7. 71. Schröder (Halle) 42,0. 72. Schröder (Halle) 42,3. 73. Schröder (Halle) 42,6. 74. Schröder (Halle) 42,9. 75. Schröder (Halle) 43,2. 76. Schröder (Halle) 43,5. 77. Schröder (Halle) 43,8. 78. Schröder (Halle) 44,1. 79. Schröder (Halle) 44,4. 80. Schröder (Halle) 44,7. 81. Schröder (Halle) 45,0. 82. Schröder (Halle) 45,3. 83. Schröder (Halle) 45,6. 84. Schröder (Halle) 45,9. 85. Schröder (Halle) 46,2. 86. Schröder (Halle) 46,5. 87. Schröder (Halle) 46,8. 88. Schröder (Halle) 47,1. 89. Schröder (Halle) 47,4. 90. Schröder (Halle) 47,7. 91. Schröder (Halle) 48,0. 92. Schröder (Halle) 48,3. 93. Schröder (Halle) 48,6. 94. Schröder (Halle) 48,9. 95. Schröder (Halle) 49,2. 96. Schröder (Halle) 49,5. 97. Schröder (Halle) 49,8. 98. Schröder (Halle) 50,1. 99. Schröder (Halle) 50,4. 100. Schröder (Halle) 50,7. 101. Schröder (Halle) 51,0. 102. Schröder (Halle) 51,3. 103. Schröder (Halle) 51,6. 104. Schröder (Halle) 51,9. 105. Schröder (Halle) 52,2. 106. Schröder (Halle) 52,5. 107. Schröder (Halle) 52,8. 108. Schröder (Halle) 53,1. 109. Schröder (Halle) 53,4. 110. Schröder (Halle) 53,7. 111. Schröder (Halle) 54,0. 112. Schröder (Halle) 54,3. 113. Schröder (Halle) 54,6. 114. Schröder (Halle) 54,9. 115. Schröder (Halle) 55,2. 116. Schröder (Halle) 55,5. 117. Schröder (Halle) 55,8. 118. Schröder (Halle) 56,1. 119. Schröder (Halle) 56,4. 120. Schröder (Halle) 56,7. 121. Schröder (Halle) 57,0. 122. Schröder (Halle) 57,3. 123. Schröder (Halle) 57,6. 124. Schröder (Halle) 57,9. 125. Schröder (Halle) 58,2. 126. Schröder (Halle) 58,5. 127. Schröder (Halle) 58,8. 128. Schröder (Halle) 59,1. 129. Schröder (Halle) 59,4. 130. Schröder (Halle) 59,7. 131. Schröder (Halle) 60,0. 132. Schröder (Halle) 60,3. 133. Schröder (Halle) 60,6. 134. Schröder (Halle) 60,9. 135. Schröder (Halle) 61,2. 136. Schröder (Halle) 61,5. 137. Schröder (Halle) 61,8. 138. Schröder (Halle) 62,1. 139. Schröder (Halle) 62,4. 140. Schröder (Halle) 62,7. 141. Schröder (Halle) 63,0. 142. Schröder (Halle) 63,3. 143. Schröder (Halle) 63,6. 144. Schröder (Halle) 63,9. 145. Schröder (Halle) 64,2. 146. Schröder (Halle) 64,5. 147. Schröder (Halle) 64,8. 148. Schröder (Halle) 65,1. 149. Schröder (Halle) 65,4. 150. Schröder (Halle) 65,7. 151. Schröder (Halle) 66,0. 152. Schröder (Halle) 66,3. 153. Schröder (Halle) 66,6. 154. Schröder (Halle) 66,9. 155. Schröder (Halle) 67,2. 156. Schröder (Halle) 67,5. 157. Schröder (Halle) 67,8. 158. Schröder (Halle) 68,1. 159. Schröder (Halle) 68,4. 160. Schröder (Halle) 68,7. 161. Schröder (Halle) 69,0. 162. Schröder (Halle) 69,3. 163. Schröder (Halle) 69,6. 164. Schröder (Halle) 69,9. 165. Schröder (Halle) 70,2. 166. Schröder (Halle) 70,5. 167. Schröder (Halle) 70,8. 168. Schröder (Halle) 71,1. 169. Schröder (Halle) 71,4. 170. Schröder (Halle) 71,7. 171. Schröder (Halle) 72,0. 172. Schröder (Halle) 72,3. 173. Schröder (Halle) 72,6. 174. Schröder (Halle) 72,9. 175. Schröder (Halle) 73,2. 176. Schröder (Halle) 73,5. 177. Schröder (Halle) 73,8. 178. Schröder (Halle) 74,1. 179. Schröder (Halle) 74,4. 180. Schröder (Halle) 74,7. 181. Schröder (Halle) 75,0. 182. Schröder (Halle) 75,3. 183. Schröder (Halle) 75,6. 184. Schröder (Halle) 75,9. 185. Schröder (Halle) 76,2. 186. Schröder (Halle) 76,5. 187. Schröder (Halle) 76,8. 188. Schröder (Halle) 77,1. 189. Schröder (Halle) 77,4. 190. Schröder (Halle) 77,7. 191. Schröder (Halle) 78,0. 192. Schröder (Halle) 78,3. 193. Schröder (Halle) 78,6. 194. Schröder (Halle) 78,9. 195. Schröder (Halle) 79,2. 196. Schröder (Halle) 79,5. 197. Schröder (Halle) 79,8. 198. Schröder (Halle) 80,1. 199. Schröder (Halle) 80,4. 200. Schröder (Halle) 80,7. 201. Schröder (Halle) 81,0. 202. Schröder (Halle) 81,3. 203. Schröder (Halle) 81,6. 204. Schröder (Halle) 81,9. 205. Schröder (Halle) 82,2. 206. Schröder (Halle) 82,5. 207. Schröder (Halle) 82,8. 208. Schröder (Halle) 83,1. 209. Schröder (Halle) 83,4. 210. Schröder (Halle) 83,7. 211. Schröder (Halle) 84,0. 212. Schröder (Halle) 84,3. 213. Schröder (Halle) 84,6. 214. Schröder (Halle) 84,9. 215. Schröder (Halle) 85,2. 216. Schröder (Halle) 85,5. 217. Schröder (Halle) 85,8. 218. Schröder (Halle) 86,1. 219. Schröder (Halle) 86,4. 220. Schröder (Halle) 86,7. 221. Schröder (Halle) 87,0. 222. Schröder (Halle) 87,3. 223. Schröder (Halle) 87,6. 224. Schröder (Halle) 87,9. 225. Schröder (Halle) 88,2. 226. Schröder (Halle) 88,5. 227. Schröder (Halle) 88,8. 228. Schröder (Halle) 89,1. 229. Schröder (Halle) 89,4. 230. Schröder (Halle) 89,7. 231. Schröder (Halle) 90,0. 232. Schröder (Halle) 90,3. 233. Schröder (Halle) 90,6. 234. Schröder (Halle) 90,9. 235. Schröder (Halle) 91,2. 236. Schröder (Halle) 91,5. 237. Schröder (Halle) 91,8. 238. Schröder (Halle) 92,1. 239. Schröder (Halle) 92,4. 240. Schröder (Halle) 92,7. 241. Schröder (Halle) 93,0. 242. Schröder (Halle) 93,3. 243. Schröder (Halle) 93,6. 244. Schröder (Halle) 93,9. 245. Schröder (Halle) 94,2. 246. Schröder (Halle) 94,5. 247. Schröder (Halle) 94,8. 248. Schröder (Halle) 95,1. 249. Schröder (Halle) 95,4. 250. Schröder (Halle) 95,7. 251. Schröder (Halle) 96,0. 252. Schröder (Halle) 96,3. 253. Schröder (Halle) 96,6. 254. Schröder (Halle) 96,9. 255. Schröder (Halle) 97,2. 256. Schröder (Halle) 97,5. 257. Schröder (Halle) 97,8. 258. Schröder (Halle) 98,1. 259. Schröder (Halle) 98,4. 260. Schröder (Halle) 98,7. 261. Schröder (Halle) 99,0. 262. Schröder (Halle) 99,3. 263. Schröder (Halle) 99,6. 264. Schröder (Halle) 99,9. 265. Schröder (Halle) 100,2. 266. Schröder (Halle) 100,5. 267. Schröder (Halle) 100,8. 268. Schröder (Halle) 101,1. 269. Schröder (Halle) 101,4. 270. Schröder (Halle) 101,7. 271. Schröder (Halle) 102,0. 272. Schröder (Halle) 102,3. 273. Schröder (Halle) 102,6. 274. Schröder (Halle) 102,9. 275. Schröder (Halle) 103,2. 276. Schröder (Halle) 103,5. 277. Schröder (Halle) 103,8. 278. Schröder (Halle) 104,1. 279. Schröder (Halle) 104,4. 280. Schröder (Halle) 104,7. 281. Schröder (Halle) 105,0. 282. Schröder (Halle) 105,3. 283. Schröder (Halle) 105,6. 284. Schröder (Halle) 105,9. 285. Schröder (Halle) 106,2. 286. Schröder (Halle) 106,5. 287. Schröder (Halle) 106,8. 288. Schröder (Halle) 107,1. 289. Schröder (Halle) 107,4. 290. Schröder (Halle) 107,7. 291. Schröder (Halle) 108,0. 292. Schröder (Halle) 108,3. 293. Schröder (Halle) 108,6. 294. Schröder (Halle) 108,9. 295. Schröder (Halle) 109,2. 296. Schröder (Halle) 109,5. 297. Schröder (Halle) 109,8. 298. Schröder (Halle) 110,1. 299. Schröder (Halle) 110,4. 300. Schröder (Halle) 110,7. 301. Schröder (Halle) 111,0. 302. Schröder (Halle) 111,3. 303. Schröder (Halle) 111,6. 304. Schröder (Halle) 111,9. 305. Schröder (Halle) 112,2. 306. Schröder (Halle) 112,5. 307. Schröder (Halle) 112,8. 308. Schröder (Halle) 113,1. 309. Schröder (Halle) 113,4. 310. Schröder (Halle) 113,7. 311. Schröder (Halle) 114,0. 312. Schröder (Halle) 114,3. 313. Schröder (Halle) 114,6. 314. Schröder (Halle) 114,9. 315. Schröder (Halle) 115,2. 316. Schröder (Halle) 115,5. 317. Schröder (Halle) 115,8. 318. Schröder (Halle) 116,1. 319. Schröder (Halle) 116,4. 320. Schröder (Halle) 116,7. 321. Schröder (Halle) 117,0. 322. Schröder (Halle) 117,3. 323. Schröder (Halle) 117,6. 324. Schröder (Halle) 117,9. 325. Schröder (Halle) 118,2. 326. Schröder (Halle) 118,5. 327. Schröder (Halle) 118,8. 328. Schröder (Halle) 119,1. 329. Schröder (Halle) 119,4. 330. Schröder (Halle) 119,7. 331. Schröder (Halle) 120,0. 332. Schröder (Halle) 120,3. 333. Schröder (Halle) 120,6. 334. Schröder (Halle) 120,9. 335. Schröder (Halle) 121,2. 336. Schröder (Halle) 121,5. 337. Schröder (Halle) 121,8. 338. Schröder (Halle) 122,1. 339. Schröder (Halle) 122,4. 340. Schröder (Halle) 122,7. 341. Schröder (Halle) 123,0. 342. Schröder (Halle) 123,3. 343. Schröder (Halle) 123,6. 344. Schröder (Halle) 123,9. 345. Schröder (Halle) 124,2. 346. Schröder (Halle) 124,5. 347. Schröder (Halle) 124,8. 348. Schröder (Halle) 125,1. 349. Schröder (Halle) 125,4. 350. Schröder (Halle) 125,7. 351. Schröder (Halle) 126,0. 352. Schröder (Halle) 126,3. 353. Schröder (Halle) 126,6. 354. Schröder (Halle) 126,9. 355. Schröder (Halle) 127,2. 356. Schröder (Halle) 127,5. 357. Schröder (Halle) 127,8. 358. Schröder (Halle) 128,1. 359. Schröder (Halle) 128,4. 360. Schröder (Halle) 128,7. 361. Schröder (Halle) 129,0. 362. Schröder (Halle) 129,3. 363. Schröder (Halle) 129,6. 364. Schröder (Halle) 129,9. 365. Schröder (Halle) 130,2. 366. Schröder (Halle) 130,5. 367. Schröder (Halle) 130,8. 368. Schröder (Halle) 131,1. 369. Schröder (Halle) 131,4. 370. Schröder (Halle) 131,7. 371. Schröder (Halle) 132,0. 372. Schröder (Halle) 132,3. 373. Schröder (Halle) 132,6. 374. Schröder (Halle) 132,9. 375. Schröder (Halle) 133,2. 376. Schröder (Halle) 133,5. 377. Schröder (Halle) 133,8. 378. Schröder (Halle) 134,1. 379. Schröder (Halle) 134,4. 380. Schröder (Halle) 134,7. 381. Schröder (Halle) 135,0. 382. Schröder (Halle) 135,3. 383. Schröder (Halle) 135,6. 384. Schröder (Halle) 135,9. 385. Schröder (Halle) 136,2. 386. Schröder (Halle) 136,5. 387. Schröder (Halle) 136,8. 388. Schröder (Halle) 137,1. 389. Schröder (Halle) 137,4. 390. Schröder (Halle) 137,7. 391. Schröder (Halle) 138,0. 392. Schröder (Halle) 138,3. 393. Schröder (Halle) 138,6. 394. Schröder (Halle) 138,9. 395. Schröder (Halle) 139,2. 396. Schröder (Halle) 139,5. 397. Schröder (Halle) 139,8. 398. Schröder (Halle) 140,1. 399. Schröder (Halle) 140,4. 400. Schröder (Halle) 140,7. 401. Schröder (Halle) 141,0. 402. Schröder (Halle) 141,3. 403. Schröder (Halle) 141,6. 404. Schröder (Halle) 141,9. 405. Schröder (Halle) 142,2. 406. Schröder (Halle) 142,5. 407. Schröder (Halle) 142,8. 408. Schröder (Halle) 143,1. 409. Schröder (Halle) 143,4. 410. Schröder (Halle) 143,7. 411. Schröder (Halle) 144,0. 412. Schröder (Halle) 144,3. 413. Schröder (Halle) 144,6. 414. Schröder (Halle) 144,9. 415. Schröder (Halle) 145,2. 416. Schröder (Halle) 145,5. 417. Schröder (Halle) 145,8. 418. Schröder (Halle) 146,1. 419. Schröder (Halle) 146,4. 420. Schröder (Halle) 146,7. 421. Schröder (Halle) 147,0. 422. Schröder (Halle) 147,3. 423. Schröder (Halle) 147,6. 424. Schröder (Halle) 147,9. 425. Schröder (Halle) 148,2. 426. Schröder (Halle) 148,5. 427. Schröder (Halle) 148,8. 428. Schröder (Halle) 149,1. 429. Schröder (Halle) 149,4. 430. Schröder (Halle) 149,7. 431. Schröder (Halle) 150,0. 432. Schröder (Halle) 150,3. 433. Schröder (Halle) 150,6. 434. Schröder (Halle) 150,9. 435. Schröder (Halle) 151,2. 436. Schröder (Halle) 151,5. 437. Schröder (Halle) 151,8. 438. Schröder (Halle) 152,1. 439. Schröder (Halle) 152,4. 440. Schröder (Halle) 152,7. 441. Schröder (Halle) 153,0. 442. Schröder (Halle) 153,3. 443. Schröder (Halle) 153,6. 444. Schröder (Halle) 153,9. 445. Schröder (Halle) 154,2. 446. Schröder (Halle) 154,5. 447. Schröder (Halle) 154,8. 448. Schröder (Halle) 155,1. 449. Schröder (Halle) 155,4. 450. Schröder (Halle) 155,7. 451. Schröder (Halle) 156,0. 452. Schröder (Halle) 156,3. 453. Schröder (Halle) 156,6. 454. Schröder (Halle) 156,9. 455. Schröder (Halle) 157,2. 456. Schröder (Halle) 157,5. 457. Schröder (Halle) 157,8. 458. Schröder (Halle) 158,1. 459. Schröder (Halle) 158,4. 460. Schröder (Halle) 158,7. 461. Schröder (Halle) 159,0. 462. Schröder (Halle) 159,3. 463. Schröder (Halle) 159,6. 464. Schröder (Halle) 159,9. 465. Schröder (Halle) 160,2. 466. Schröder (Halle) 160,5. 467. Schröder (Halle) 160,8. 468. Schröder (Halle) 161,1. 469. Schröder (Halle) 161,4. 470. Schröder (Halle) 161,7. 471. Schröder (Halle) 162,0. 472. Schröder (Halle) 162,3. 473. Schröder (Halle) 162,6. 474. Schröder (Halle) 162,9. 475. Schröder (Halle) 163,2. 476. Schröder (Halle) 163,5. 477. Schröder (Halle) 163,8. 478. Schröder (Halle) 164,1. 479. Schröder (Halle) 164,4. 480. Schröder (Halle) 164,7. 481. Schröder (Halle) 165,0. 482. Schröder (Halle) 165,3. 483. Schröder (Halle) 165,6. 484. Schröder (Halle) 165,9. 485. Schröder (Halle) 166,2. 486. Schröder (Halle) 166,5. 487. Schröder (Halle) 166,8. 488. Schröder (Halle) 167,1. 489. Schröder (Halle) 167,4. 490. Schröder (Halle) 167,7. 491. Schröder (Halle) 168,0. 492. Schröder (Halle) 168,3. 493. Schröder (Halle) 168,6. 494. Schröder (Halle) 168,9. 495. Schröder (Halle) 169,2. 496. Schröder (Halle) 169,5. 497. Schröder (Halle) 169,8. 498. Schröder (Halle) 170,1. 499. Schröder (Halle) 170,4. 500. Schröder (Halle) 170,7. 501. Schröder (Halle) 171,0. 502. Schröder (Halle) 171,3. 503. Schröder (Halle) 171,6. 504. Schröder (Halle) 171,9. 505. Schröder (Halle) 172,2. 506. Schröder (Halle) 172,5. 507. Schröder (Halle) 172,8. 508. Schröder (Halle) 173,1. 509. Schröder (Halle) 173,4. 510. Schröder (Halle) 173,7. 511. Schröder (Halle) 174,0. 512. Schröder (Halle) 174,3. 513. Schröder (Halle) 174,6. 514. Schröder (Halle) 174,9. 515. Schröder (Halle) 175,2. 516. Schröder (Halle) 175,5. 517. Schröder (Halle) 175,8. 518. Schröder (Halle) 176,1. 519. Schröder (Halle) 176,4. 520. Schröder (Halle) 176,7. 521. Schröder (Halle) 177,0. 522. Schröder (Halle) 177,3. 523. Schröder (Halle) 177,6. 524. Schröder (Halle) 177,9. 525. Schröder (Halle) 178,2. 526. Schröder (Halle) 178,5. 527. Schröder (Halle) 178,8. 528. Schröder (Halle) 179,1. 529. Schröder (Halle) 179,4. 530. Schröder (Halle) 179,7. 531. Schröder (Halle) 180,0. 532. Schröder (Halle) 180,3. 533. Schröder (Halle) 180,6. 534. Schröder (Halle) 180,9. 535. Schröder (Halle) 181,2. 536. Schröder (Halle) 181,5. 537. Schröder (Halle) 181,8. 538. Schröder (Halle) 182,1. 539. Schröder (Halle) 182,4. 540. Schröder (Halle) 182,7. 541. Schröder (Halle) 183,0. 542. Schröder (Halle) 183,3. 543. Schröder (Halle) 183,6. 544. Schröder (Halle) 183,9. 545. Schröder (Halle) 184,2. 546. Schröder (Halle) 184,5. 547. Schröder (Halle) 184,8. 548. Schröder (Halle) 185,1. 549. Schröder (Halle) 185,4. 550. Schröder (Halle) 185,7. 551. Schröder (Halle) 186,0. 552. Schröder (Halle) 186,3. 553. Schröder (Halle) 186,6. 554. Schröder (Halle) 186,9. 555. Schröder (Halle) 187,2. 556. Schröder (Halle) 187,5. 557. Schröder (Halle) 187,8. 558. Schröder (Halle) 188,1. 559. Schröder (Halle) 188,4. 560. Schröder (Halle) 188,7. 561. Schröder (Halle) 189,0. 562. Schröder (Halle) 189,3. 563. Schröder (Halle) 189,6. 564. Schröder (Halle) 189,9. 565. Schröder (Halle) 190,2. 566. Schröder (Halle) 190,5. 567. Schröder (Halle) 190,8. 568. Schröder (Halle) 191,1. 569. Schröder (Halle) 191,4. 570. Schröder (Halle) 191,7. 571. Schröder (Halle) 192,0. 572. Schröder (Halle) 192,3. 573. Schröder (Halle) 192,6. 574. Schröder (Halle) 192,9. 575. Schröder (Halle) 193,2. 576. Schröder (Halle) 193,5. 577. Schröder (Halle) 193,8. 578. Schröder (Halle) 194,1. 579. Schröder (Halle) 194,4. 580. Schröder (Halle) 194,7. 581. Schröder (Halle) 195,0. 582. Schröder (Halle) 195,3. 583. Schröder (Halle) 195,6. 584. Schröder (Halle) 195,9. 585. Schröder (Halle) 196,2. 586. Schröder (Halle) 196,5. 587. Schröder (Halle) 196,8. 588. Schröder (Halle) 197,1. 589. Schröder (Halle) 197,4. 590. Schröder (Halle) 197,7. 591. Schröder (Halle) 198,0. 592. Schröder (Halle) 198,3. 593. Schröder (Halle) 198,6. 594. Schröder (Halle) 198,9. 595. Schröder (Halle) 199,2. 596. Schröder (Halle) 199,5. 597. Schröder (Halle) 199,8. 598. Schröder (Halle) 200,1. 599. Schröder (Halle) 200,4. 600. Schröder (Halle) 200,7. 601. Schröder (Halle) 201,0. 602. Schröder (Halle) 201,3. 603. Schröder (Halle) 201,6. 604. Schröder (Halle) 201,9. 605. Schröder (Halle) 202,2. 606. Schröder (Halle) 202,5. 607. Schröder (Halle) 202,8. 608. Schröder (Halle) 203,1. 609. Schröder (Halle) 203,4. 610. Schröder (Halle) 203,7. 611. Schröder (Halle) 204,0. 612. Schröder (Halle) 204,3. 613. Schröder (Halle) 204,6. 614. Schröder (Halle) 204,9. 615. Schröder (Halle) 205,2. 616. Schröder (Halle) 205,5. 617. Schröder (Halle) 205,8. 618. Schröder (Halle) 206,1. 619. Schröder (Halle) 206,4. 620. Schröder (Halle) 206,7. 621. Schröder (Halle) 207,0. 622. Schröder (Halle) 207,3. 623. Schröder (Halle) 207,6. 624. Schröder (Halle) 207,9. 625. Schröder (Halle) 208,2. 626. Schröder (Halle) 208,5. 627. Schröder (Halle) 208,8. 628. Schröder (Halle) 209,1. 629. Schröder (Halle) 209,4. 630. Schröder (Halle) 209,7. 631. Schröder (Halle) 210,0. 632. Schröder (Halle) 210,3. 633. Schröder (Halle) 210,6. 634. Schröder (Halle) 210,9. 635. Schröder (Halle) 211,2. 636. Schröder (Halle) 211,5. 637. Schröder (Halle) 211,8. 638. Schröder (Halle) 212,1. 639. Schröder (Halle) 212,4. 640. Schröder (Halle) 212,7. 641. Schröder (Halle) 213,0. 642. Schröder (Halle) 213,3. 643. Schröder (Halle) 213,6. 644. Schröder (Halle) 213,9. 645. Schröder (Halle) 214,2. 646. Schröder (Halle) 214,5. 647. Schröder (Halle) 214,8. 648. Schröder (Halle) 215,1. 649. Schröder (Halle) 215,4. 650. Schröder (Halle) 215,7. 651. Schröder (Halle) 216,0. 652. Schröder (Halle) 216,3. 653. Schröder (Halle) 216,6. 654. Schröder (Halle) 216,9. 655. Schröder (Halle) 217,2. 656. Schröder (Halle) 217,5. 657. Schröder (Halle) 217,8. 658. Schröder (Halle) 218,1. 659. Schröder (Halle) 218,4. 660. Schröder (Halle) 218,7. 661. Schröder (Halle) 219,0. 662. Schröder (Halle) 219,3. 663. Schröder (Halle) 219,6. 664. Schröder (Halle) 219,9. 665. Schröder (Halle) 220,2. 666. Schröder (Halle) 220,5. 667. Schröder (Halle) 220,8. 668. Schröder (Halle) 221,1. 669. Schröder (Halle) 221,4. 670. Schröder (Halle) 221,7. 671. Schröder (Halle) 222,0. 672. Schröder (Halle) 222,3. 673. Schröder (Halle) 222,6. 674. Schröder (Halle) 222,9. 675. Schröder (Halle) 223,2. 676. Schröder (Halle) 223,5

Offen (Ritter-Kanadier) und Erbe/Oberte-Wänden (Jäger-Kajak).

Die Deutsche Schwimmmeisterschaft über 50 Kilometer wurde in Erfurt entschieden und von Dill (Weichboden) gewonnen.

Der 20. Rhön-Regatta-Wettbewerb wurde in Berlin abgehalten. Im Einzel fegte wiederum Dr. Zühlke, im Doppel wurden v. Gölke-Bergthold Meister.

Der 19. Rhön-Regatta-Wettbewerb wurde am Sonntag bei 19. Rhön-Regatta-Wettbewerb in Unke gefahrt. Der 19. Rhön-Regatta-Wettbewerb wurde am Sonntag bei 19. Rhön-Regatta-Wettbewerb in Unke gefahrt.

Der 19. Rhön-Regatta-Wettbewerb wurde am Sonntag bei 19. Rhön-Regatta-Wettbewerb in Unke gefahrt. Der 19. Rhön-Regatta-Wettbewerb wurde am Sonntag bei 19. Rhön-Regatta-Wettbewerb in Unke gefahrt.

Der 19. Rhön-Regatta-Wettbewerb wurde am Sonntag bei 19. Rhön-Regatta-Wettbewerb in Unke gefahrt. Der 19. Rhön-Regatta-Wettbewerb wurde am Sonntag bei 19. Rhön-Regatta-Wettbewerb in Unke gefahrt.

Siegerehrung auf der Wasserkuppe

Wolfgang Spaeth gewann 19. Rhön-Regatta-Wettbewerb

Vor Tausenden von Zuschauern wurde am Sonntag bei 19. Rhön-Regatta-Wettbewerb in Unke gefahrt. Der 19. Rhön-Regatta-Wettbewerb wurde am Sonntag bei 19. Rhön-Regatta-Wettbewerb in Unke gefahrt.

Im letzten Reize würdige Generalleutnant Christianen die Leistungen aller Teilnehmer. Der 19. Rhön-Regatta-Wettbewerb wurde am Sonntag bei 19. Rhön-Regatta-Wettbewerb in Unke gefahrt.

Der 19. Rhön-Regatta-Wettbewerb wurde am Sonntag bei 19. Rhön-Regatta-Wettbewerb in Unke gefahrt. Der 19. Rhön-Regatta-Wettbewerb wurde am Sonntag bei 19. Rhön-Regatta-Wettbewerb in Unke gefahrt.

Vier Titel an Deutschland

Die Kanu-Weltmeisterschaften in Dänemark wurden abgeschlossen

Die Weltmeisterschaften der Kanusportler wurden am Sonntag in Roskilde bei Stockholm mit den Ausreißern abgeschlossen. Hierbei schnitten die deutschen Retriete vorzüglich ab.

Die Weltmeisterschaften der Kanusportler wurden am Sonntag in Roskilde bei Stockholm mit den Ausreißern abgeschlossen. Hierbei schnitten die deutschen Retriete vorzüglich ab.

Die Weltmeisterschaften der Kanusportler wurden am Sonntag in Roskilde bei Stockholm mit den Ausreißern abgeschlossen. Hierbei schnitten die deutschen Retriete vorzüglich ab.

Möglichkeit gebe, Herr im eigenen Haus auf eigenen Grund und Boden zu werden.

Das Reichsheimstättenamt weist noch auf einen besonderen Ruf der Gaukreise von Pommern, Schöneberg, zur Schaffung von Wohnungen hin, worin der Gauleiter betont, daß ein gesundes und idyllisches Heim zu sein soll.

Namen, nach denen keiner fragt

Die Namenforschung fördert in den Städten manches Menschenkind auf, das uns heute fremd erscheint.

Die Namenforschung fördert in den Städten manches Menschenkind auf, das uns heute fremd erscheint. Die Namenforschung fördert in den Städten manches Menschenkind auf, das uns heute fremd erscheint.

Die Namenforschung fördert in den Städten manches Menschenkind auf, das uns heute fremd erscheint. Die Namenforschung fördert in den Städten manches Menschenkind auf, das uns heute fremd erscheint.

Die Namenforschung fördert in den Städten manches Menschenkind auf, das uns heute fremd erscheint. Die Namenforschung fördert in den Städten manches Menschenkind auf, das uns heute fremd erscheint.

Die Namenforschung fördert in den Städten manches Menschenkind auf, das uns heute fremd erscheint. Die Namenforschung fördert in den Städten manches Menschenkind auf, das uns heute fremd erscheint.

Aus meinem Sportverein

Beginn familiärer Turnfahrten für die weibliche Turnabteilung am Montag, 8. August.

Am Riebeckplatz

Nur noch bis Mittwoch! Noch nie sahen Sie einen Revueball von solchem Ausmaß!

Der Film der 1000 Ueberrassungen! „Sin Bombenerfolg!“

Eleanor Powell Robert Taylor

Broadway-Melodie 1938

Ein Fest der Freude ein wirbelndes, lustiges Rausch in Bildern und Tönen.

Große Ulrichstr. 51 Mittwoch letzter Tag! Der große, spannende Kriminal-Film in deutscher Sprache.

Unter 4 Augen

Was unter vier Augen beschlossen wurde, wird nicht bekannt. Wohl von Millionen diegel in kollektiver Meinung gegen Angstzustand und Korruption! Gefährlich ohne Gefahr!

Hochspannung bis zur letzten Sekunde! Für Jugend, nicht geeignet!

Die Zeit

Die Zeit hat man auf dem Meer!

Laternenfest 1938

Veranstaltungen in der Kdf-Halle Universitätssportplatz

Montag, 8. August, 20 Uhr: TANZ Es spielt die Hoch- und Deutschmeisterkapelle

Dienstag, 9. August, 20 Uhr: TANZ Es spielt das Musikorps der Fliegerhorstkommandantur Halle

Mittwoch, 10. August, 20 Uhr: Preisverteilung an die Teilnehmer der Bootkonkurss mit Tanz

Rundfunk am Dienstag

Lepzig Wellenlänge 882

5.50: Nachrichten Wetter. 6.00: Morgenzeitung. 6.30: Gymnastik. 6.45: Der Tag. 7.00: Nachrichten. 8.00: Gymnastik. 8.30: Kleine Welt. 8.45: Der Tag. 9.00: Nachrichten. 9.15: Der Tag. 9.30: Nachrichten. 9.45: Der Tag. 10.00: Nachrichten. 10.15: Der Tag. 10.30: Nachrichten. 10.45: Der Tag. 11.00: Nachrichten. 11.15: Der Tag. 11.30: Nachrichten. 11.45: Der Tag. 12.00: Nachrichten. 12.15: Der Tag. 12.30: Nachrichten. 12.45: Der Tag. 13.00: Nachrichten. 13.15: Der Tag. 13.30: Nachrichten. 13.45: Der Tag. 14.00: Nachrichten. 14.15: Der Tag. 14.30: Nachrichten. 14.45: Der Tag. 15.00: Nachrichten. 15.15: Der Tag. 15.30: Nachrichten. 15.45: Der Tag. 16.00: Nachrichten. 16.15: Der Tag. 16.30: Nachrichten. 16.45: Der Tag. 17.00: Nachrichten. 17.15: Der Tag. 17.30: Nachrichten. 17.45: Der Tag. 18.00: Nachrichten. 18.15: Der Tag. 18.30: Nachrichten. 18.45: Der Tag. 19.00: Nachrichten. 19.15: Der Tag. 19.30: Nachrichten. 19.45: Der Tag. 20.00: Nachrichten. 20.15: Der Tag. 20.30: Nachrichten. 20.45: Der Tag. 21.00: Nachrichten. 21.15: Der Tag. 21.30: Nachrichten. 21.45: Der Tag. 22.00: Nachrichten. 22.15: Der Tag. 22.30: Nachrichten. 22.45: Der Tag. 23.00: Nachrichten. 23.15: Der Tag. 23.30: Nachrichten. 23.45: Der Tag. 24.00: Nachrichten.

Rabeninsel

Inselnschiffchen Jeden Dienstag u. Sonntag ab 4 Uhr

Konzert Tanz

ab 7 Uhr U. J. Das Leonhardt. Tel. 23017

Die „Kleine“

hat Form und Verbindlichkeit, darum wird sie auch von allen getätigten besonders schätzt.

Schicken Sie uns eine Postkarte mit Ihrer Ferienansicht und lassen Sie uns wissen, wie lange wir Ihnen die Saale-Zeitung nachsenden sollen.

In den Ferien ist die SZ täglich ein Blick nach Hause

Die Zeit hat man auf dem Meer!

Die Zeit hat man auf dem Meer!

Die Zeit hat man auf dem Meer!

Peter Matthaus:

Das Glück ist mit den Anfängern

Die Rauhholzhanteln und die Zehn be-
fah eine Schneemühle in Grafenberg in
Miedenburg. Und es war üblich, daß jeder
Lehrling der Firma für mindestens drei
Monate dort hin kam, um den Auszubildenden zu
erlernen. Diesmal war Erwin Hoff an der
Reihe. Er war nicht ganz hiezig Jahre alt,
hatte ein Jahr Gehzeit hinter sich und war in
beinahe voll abgenommen. Die
Kaminnisse sollte ihm Herr Anorre beibringen.

Herr Anorre war Herr Anorre und geschäft-
licher Leiter der Mühle. Er war ein unter-
nehmiger, breitschultriger Mann mit einer er-
haltenen Stimme und einem Temperament
wie Schießpulver. Das Temperament schien
ihm annehmbar. Die Stimme hingegen hatte
er selber angeblich. Wenn Herr Anorre
draußen auf der hoch großen Solpata hand
und einer Arbeiterkolonne in einer entfernten
Gasse einen Auftrag gab, murrten in Grafen-
berg jenseits des Sees die Kirchenblenden.
Süßmilch anberühmt. So oft er auch in geschäftlichen Leben über
die Negativität des Verhältnisses
an der Wallung ariet und heftig eroberte —
das Privatleben blieb unberührt davon. Im
Privatleben war er ein ruhiger und väterlicher
Freund des jungen Hoff. Vielesicht zu väter-
lich in mancher Hinsicht, wie Hoff meinte. Dies
ist gerade die Schwäche, die hier erzählt
werden soll.

Als Hoff in Grafenberg erschien und das
Dachblech über dem Anorre's Wohnraum
war es Mittagszeit. Hoff das Wetter
entdeckte sommerlich warm, ankerte Herr
Anorre eines Mittags bei Tisch. „Am Sonntag
nehmen wir das Boot und fahren angeln.“
Erwin Hoff's Gesicht zog sich in die Länge.
Er war ein überaus nerviger Mensch des Sonn-
tagmorgens. Außerdem war er eine
Gefahrte und liebte es, seine freie Zeit über
Schmökern zu verbringen, in denen Männer
ausgeselbstbeten verrichten. Und in beiden
Verhaltenen sah er sich bedroht.
„Nein“, machte er peitsch überfordert. „Wie?“

„Wir werden angeln fahren am Sonntag“,
wiederholte Herr Anorre.

„Aber“, machte Erwin ein, „ich habe noch
nie angeln. Und ich fürchte“

„Nun!“ unterbrach ihn Herr Anorre.
„Dann werden Sie's eben lernen. Angeln ist
sehr gesund. Es beruhigt die Nerven, und
man ist draußen in der frischen Luft.“

Am Kauf der Woche wurde Hoff mit einer
Baumrinne ausgestattet. Ferner mit einer
aufgeputzten Schürze, einer Auswahl von
Haken und einer rot angemalten Federpele,
die Herr Anorre „Schwimmer“ nannte. Am
Sonntagmorgen schickte er ihn in den Garten
hinans und gruben in einer leichten Erde nach
Regenwürmern. Es schien ein außerordentlich
Regenwürmer zu sein, denn manche waren
geradezu Fraßertrümmer über Art. Und da
Herr Anorre sich nicht gerne bildete, fiel Erwin
die Aufgabe zu, sie aufzufressen und in eine
Reihe zu tun. Dies brachte ihn dem
Ernst der Frage näher. Er war schon ziemlich
sicher, daß er im Grunde nicht angeln wollte.
Zumindest stand er erst am Anfang.

Am den Werktagen begann der Dienst um
sechs. Erwin pflegte daher nun halb tags auf-
zuteilen. Herr Anorre machte ihn, indem er
mit einem Pflock gegen seine Tür rumpelte.
In diesem Sonntagmorgen rumpelte er schon
um fünf. Erwin bohrte den Kopf in die
Hölzer und blieb liegen. Aber fünf Minuten
holte rumpelte Herr Anorre von neuem an.

rief, wobei seine Stimme mühselos durch die
geblöhenen Tür drang: „Aufpassen, Sie Hoff-
wels — die Fische warten!“

Erwin verließ die Fische. Er tat es leise.
Zwei laute er: „Dahol, ich komme!“ und stand
auf. Beim Schließen war er schweißnass und
schaltete feinerlei Begeisterung. Herr Anorre
sah nichts davon zu merken. Er ließ ihn
mit dem Angelzeug, nahm selbst den Kopf mit
dem Mundvortat und trieb ihn zum Boot
hinunter.

Die ruberte los. Das heißt: Erwin
ruberte. Herr Anorre sah im Boot und machte
auf verschiedene Fehler aufmerksam. „Nicht so
tief eintauchen!“ rief er. „Lange Schläge!
Mehr durchziehen!“

Grafenberg liegt inmitten der mecklen-
burgischen Seenplatte. Sie kamen durch den
Kaffee, durch den Mürtente und durch den
Pfeilsee. Dann ruberte sie in den Bienenke
hinnein. „Wenn es noch lange dauert, sind wir
in der Nähe“, dachte Erwin. So weit kamen
sie jedoch nicht.

In einem Seitenarm des Bienenke, in
einer schilfbewachsenen Enge, sah Herr Anorre
das Kommando, die Ruder einzuziehen. Die
Erwin nahm lange Stangen zur Hand,
um sie in den Grund zu bohren und Bug und
Deck des Bootes daran festzuheften. Erwin's
Zunge lasse nicht schill, sondern schneite
wie ein Pfeil an die Oberfläche. Herr Anorre
explorierte. Dann drückte die Strömung das
Boot herum und rief auch Herrn Anorre's
Zunge los. Herr Anorre explorierte aber-
mals. Er überreichte sich, bis das Boot fast
voll abtallte über Erwin's leuchtendste Köhler-
fische. Die Krage, ob Fische hören können
oder nicht, ist noch unklar. Offenbar hören
sie mindestens nicht auf. Denn es zeigte sich
später, daß nicht alle Fische die Klänge er-
griffen hatten. Einige waren noch da.

Es kam der schreckliche Augenblick, da
Erwin einen Wurm auf den Haken stecken
musste. Er tat es, fast ohne hinaufsehen und
schlendernde Haken und Wurm weit auf das
Wasser hinaus.

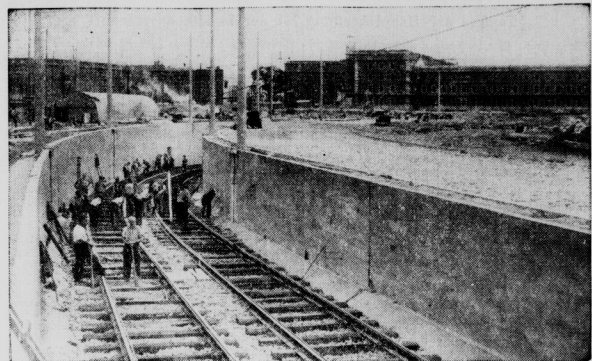
„In Hand!“ rief Herr Anorre. „Sie haben
vier in Hand eingeholt. Sie müssen tiefer
ziehen!“ Und gleich darauf: „Nun — ziehen
Sie! Ziehen Sie doch!“

Erwin harzte verblüfft auf das Wasser.
Wo war der Schwimmer? Der Schwimmer
war nicht da. Statt dessen war die Schnur
plötzlich trass. Er zog und holte, fallungs-
los vor Stutzen, einen ausgewachsenen Wurm
ins Boot.

„Ein Saugfisch!“ brummte Herr Anorre.
„Ja ja — die Anfänger!“

Es dauerte einige Zeit, bis Erwin seinen
Haken frei und neu beledet hatte. Er warf die
Angel wieder aus. Wenige Minuten später
tauchten beide Schwimmer blühend auf.
Herr Anorre war der Ruder abgetrennt.
Erwin holte einen Wurm ins Boot. „Der
Teufel!“ hatte Herr Anorre. So ungefähr
ging es weiter.

Gegen Mittag war das Verhältnis neun
zu vier. Herr Anorre würde das Essen aus
dem Korb mit Stimmeln auf die Wintheil
Verzinsen, auf die sprichwörtlich diesen Kar-
tellen und den Wellensittchen gewisser Seite.
Erwin lächelte freundlich. Dann angelten sie
weiter. Als sie oben's Schlus modien, hatte
Erwin fünfzehn Fische im Netz. Herr Anorre
acht. Erwin durfte wieder rudern. Herr
Anorre sah im Boot und war schweißnass. Es
schien jedoch nicht der Abenddrehen zu sein.



Unterirdisch zum Parteitagelände
Den vielen Zehntausenden, die am 5. September zum ersten Großdeutschen Parteitag der NSDAP in Nürnberg versammelt sein werden, wird sich ein teilweise völlig neues Bild darbieten. Die Großbauten und Aufmarschplätze nehmen immer deutlicher ihre endgültige Gestalt an. Von einem unterirdischen Straßenbahnhof aus werden die Teilnehmer künftig auf einer 490 Meter langen Tunnelstrecke rasch und reibungslos zum Parteitagelände gelangen. (Scherl-Bild-M.)

der ihn stumm machte. In Danks nach dem
Abendbrot sagte er brummig: „Gute Nacht!“
und zog sich zurück.

Die ganze folgende Woche wurde vom
Angeln nicht gesprochen. Am nächsten Sonnt-
ag, als Erwin gegen zehn zum Frühstück er-
schien, war Herr Anorre fort und das Boot
auch. Erwin verbrachte den Tag fast in der
Somme über einem dicken Schiefer. Er
war recht glücklich.

Wegen Abend fehlte Herr Anorre zurück.
Er ruberte selbst und schwenkte triumphierend
die Fische in der Hand. „2 rief er, während
er das Boot ans Land zog. Da fingen Sie
sehen, was es heißt, künftigerer zu angeln!“

„Am“, machte Erwin. „Dann fahren wir
mal wieder zusammen.“

„Wir?“ fragte Herr Anorre mit einem
langen Bild. „Zusammen? Ueberhaupt nicht!
Mittagszeit — Sie haben doch keine Wohnung
vom Angeln! Ueber Sie muß ich mich doch
auszusprechen ärgere! Bleiben Sie man hübsch
zu Hause und lesen Sie ihre Schwärmer.“

Und das tat Erwin denn auch. Später
überwand sich Herr Anorre so weit, daß er ihm
gelegentlich wieder mitnahm. Aber nur zum
Andern. Er angelte, und Erwin las, wenn
sie an ihrem Platz angelassen waren. Nicht
anders! Es war eine friedliche und angenehme
Lösung. Angenehm für beide Teile.

Was alles in der Welt passiert

Alt-römischer Theater in Frankreich wiedererstanden

In Vienne, der alten malerisch gelegenen
Hauptstadt des Departements Isère, befinden
sich die Reste einer Anzahl alt-römischer Bauten,
darunter eines Theaters, das zu den größten
aus römischer Zeit in Frankreich gehört. Der
Bau war völlig mit Gärten und Weinbergen
überdeckt. Dann wurde das alte Theater
wieder freigelegt. Es hat einen Durchmesser
von 108 Metern, ist 27 Meter hoch und hat
42 Stufen. Ueber den Siben hat man aus-
gedehnte Reste einer gemauerten zweistöckigen
Umgangshalle gefunden. Der Boden der
Orchestra ist mit Marmorplatten belegt. In
vielen erdruindigen Räumen hat man in An-
wesenheit des Präsidenten der Republik und
mehrerer Minister eine Aufführung statt-
gefunden. Verloren, Kaufs Verbannung“
wurde mit großem Erfolg von Musikern
der Pariser Operntheater gegeben.

Der Kurfürst betrifft, so nimmt man an, daß es
als kleines Kind sich in der Umgebung seines
Hauptortes im Urwald verlaufen hat und löst
von einer Bärenmutter „angenommen“
wurde. Wissenschaftler diese etwas abweichende
Theorie stimmt, läßt sich natürlich nicht ohne
weiteres sagen. Inzwischen sind die Ärzte
nicht befähigt, ihren seltenen Söbling das
Zurecht beizubringen. Das erste und ein-
zigste Interesse der Bärenmutter läßt zur Zeit
einem großen Spielgel, vor dem sie fundamental
sitzen und sich mit großem Interesse betrauten
sah.

Warum die Antennenmaß Hahnen

Ein Antennenmaß ist im allgemeinen dann
da, um eine Antenne zu tragen. Australische
Eingeborene dachten anders darüber. Sie
haben einen Antennenmaß, der sich auf dem
Buche nach Groove Island in Nordaustralien
befand, wo er ein meistentlicher Bestandteil der
Junktionierung werden sollte, die Mittelpunkt
einer Anglistik ist. Verdiente Polizei machte
sich hinter den Dieben her und fanden die
wilden Krieger bald. Am Verhör erklärten
sie, daß sie aus dem Antennenmaß Beere
verfertigen wollten, die der Stamm dringend
benötigte.

Ehrenrente für die schnellsten Friseur

Eine freudige Ueberraschung erlebte kürz-
lich der Friseur William Basset an Eastbourne
in England. Einer seiner Kunden, der kürz-
lich verstorben war, ein gewisser Mr. Kutz,
hatte ihm auf sein Grabmal eine jährliche Ehren-
rente von 25 Pfund Sterling im Rahmen
ausgesetzt. Sie wurde ihm gewidmet wegen
„der allergrossten Hochachtung, die ich immer
für ihn hatte, weil er der schnellste Haar-
schneider ist, den ich je gesehen habe.“ Mr.
Basset, der Friseur, hatte Kutz 18 Jahre die
Haare geschnitten. Er selber rühmt sich
15 Köpfe in der Stunde bearbeiten zu können,
wenn nicht ein zu komplizierter Schnitt ver-
langt wird. Der verlorbene Mr. Kutz scheint
diesem einen seiner erstlichen Originale
gesendet zu sein, die immer weniger werden.
So trug er beispielsweise auf seinem schwar-
zen Kopf die Worte: „Vorlicht zur
Rechtsanwälten.“ Offenbar hatte der Gute da
mal „schlechte“ Gedächtnisse gemacht und
wollte deshalb seine Mitmenschen vor den
Rechtsanwälten warnen.

Das Bärenmädchen von Wana

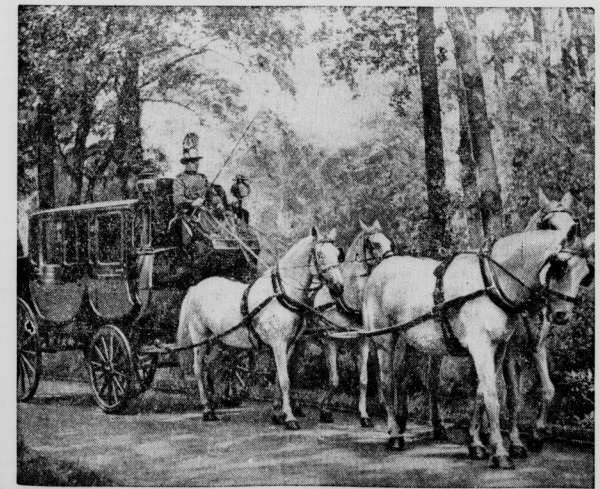
Nicht gerade die Idealgestalt eines weib-
lichen Lebens wurde in den Bergen bei Wana
in der Türkei gefunden. Jäger erlegten dort
einen großen braunen Bären. Als sie sich um
das gefüllte Hautleder verammelten, kam
plötzlich ein Braungebärmis, das dieses
Mädchen von etwa sechzehn Jahren aus der
Böbe eines Baumes herab, das voll schreitend
mit ihren abnorm langgewachsenen Finger-
nägeln auf die Männer losging. Das voll-
kommen verblühte Mädchen konnte nur mit
Wille gebührend und übermäßig werden. Es
wurde nach Wana in ein medizinisches Insti-
tut gebracht, um untersucht zu werden. Das
Mädchen, sonst ganz gesund, verweigert die
Annahme jeder geforderten Nahrung, steht aber
Brüchigkeit, Müdigkeit und dergleichen. Was seine

Insekten legen großen Sportbetrieb auf

Der belächelte große Sportbetrieb ist Akti-
veith in der Nähe von Greenwich (England)
ist schon seit einigen Wochen nicht mehr be-
nutzbar, weil den Sportlern und Zuschauern der
Aufenthalt durch Insekten unmöglich ge-
macht wird. Wie dick, dunkle Wolken drängen
aus der benachbarten Heide riesige Schwärme
eines Insekts hervor, von dem noch nicht ein-
mal genau festgestellt ist, zu welcher Gattung
es gehört. Die Tiere sind größer als Wespen,
stechen aber nicht. Trotzdem sind sie ungemein-
lich giftig, weil sie in Wasser die Köpfe der Men-
schen umschwirren, die Ohren attackieren und
sich auch in den Narren festsetzen. Die in die
Flucht geschlagenen Menschen nennen die Tiere
„Ausebende“, eine Bezeichnung, die wohl
weniger eine genaue entomologische Bezeich-
nung als ein Ausdruck der Wut über die
den Sportbetrieb störenden Plage-
geister ist.

Die Lage der Diplomaten in Moskau

Nach von einem solchen aus Sowjetruß-
land zurückgekehrten Diplomaten kummenden
Mitteilungen soll die Lage der ausländischen
Gesandtschaften in Moskau immer schwieriger
werden. Mit der Bevölkerung der belche über-
haupt kein Kontakt mehr. Beispielsweise ist
es fast unmöglich, einen Arzt zu erhalten, da
die Ärzte fürchten, sich durch das Betreten
einer Gefandtschaft der Spionage verdächtig
zu machen. Eine Gefandtschaftsfreie mußte
fürzlich für eine dringende Wundoperation
nach Baku übergeführt werden.



Die gute alte Pferdepostkutsche ist wieder da
In Berlin wurde jetzt diese erste neue „alte Postkutsche“ vorgeführt, die nimmehr in großer
Zahl auf landschaftlich besonders schönen Strecken in verschiedenen deutschen Gauen eingesetzt
werden wird. Die erste Pferdepost-Linie wird schon in aller nächster Zeit auf der Strecke B a d
Oberschlema — Auersberg im Erzgebirge ihren Dienst aufnehmen. (Scherl-Bild-M.)

